



Abbildung 7. Blick in die Liberty Street. In der Mitte Continental Trust Building.

Träger der Decken zu leicht gewählt wurden und in zu großen Abständen verlegt waren. Für zukünftige Ausführungen wird empfohlen, diese Abstände nicht größer als 1,80 m zu wählen und zu den Decken mindestens 25 bis 30 cm hohe Träger zu verwenden, sowie als Deckenhohlsteine solche von 20 cm Mindeststärke zu benutzen. Auch zeigten die Gewölbeanfänger der aus Hohlsteinen hergestellten Zwischendecken an den Stellen, wo sie unter die Trägerflansche greifen und nur 2 $\frac{1}{2}$  cm stark sind, vielfache Abplatzungen, während sich doppelte Abmessungen an dieser Stelle bewährt haben. Die feuergeschützten Stützen aus zusammengesetzten Profilen, welche die großen Druckkräfte auf die Fundamente übertragen müssen und als die wichtigsten Konstruktionsteile in einem Stahlrahmenbau anzusehen sind, zeigen keine Ausbiegungen. Festgestellt wurde nur eine förmliche S-Biegung bei einer Stütze im 7. Stock des Calvert Building (Abbildung 8). Diese Ausknickung ist jedoch dadurch entstanden, daß an dieser

der Feuerschutzsteine der Stützen mit Draht- oder Streckmetallputz hat sich als sehr empfehlenswert erwiesen, da diese Steine noch besser

Stelle große Mengen brennbarer Stoffe lagerten und der Feuerschutz der Stütze vor dem Brande auf eine kurze Länge entfernt worden war, um eine zwischen Feuerschutzstein und Eisenstütze liegende elektrische Hauptleitung behufs Anschluß einer Abzweigung freizulegen. Die in die freien Hohlräume zwischen Eisenstütze und feuerfester Hohlsteinumhüllung verlegten Rohrleitungen haben durch ihre Ausdehnung die Feuerschutzsteine vielfach abgesprengt, wie aus der Abbildung 8 zu ersehen ist. Es wird aus diesem Grunde empfohlen, in Zukunft Leitungen in diese Hohlräume nicht mehr zu verlegen. Die besondere Umhüllung

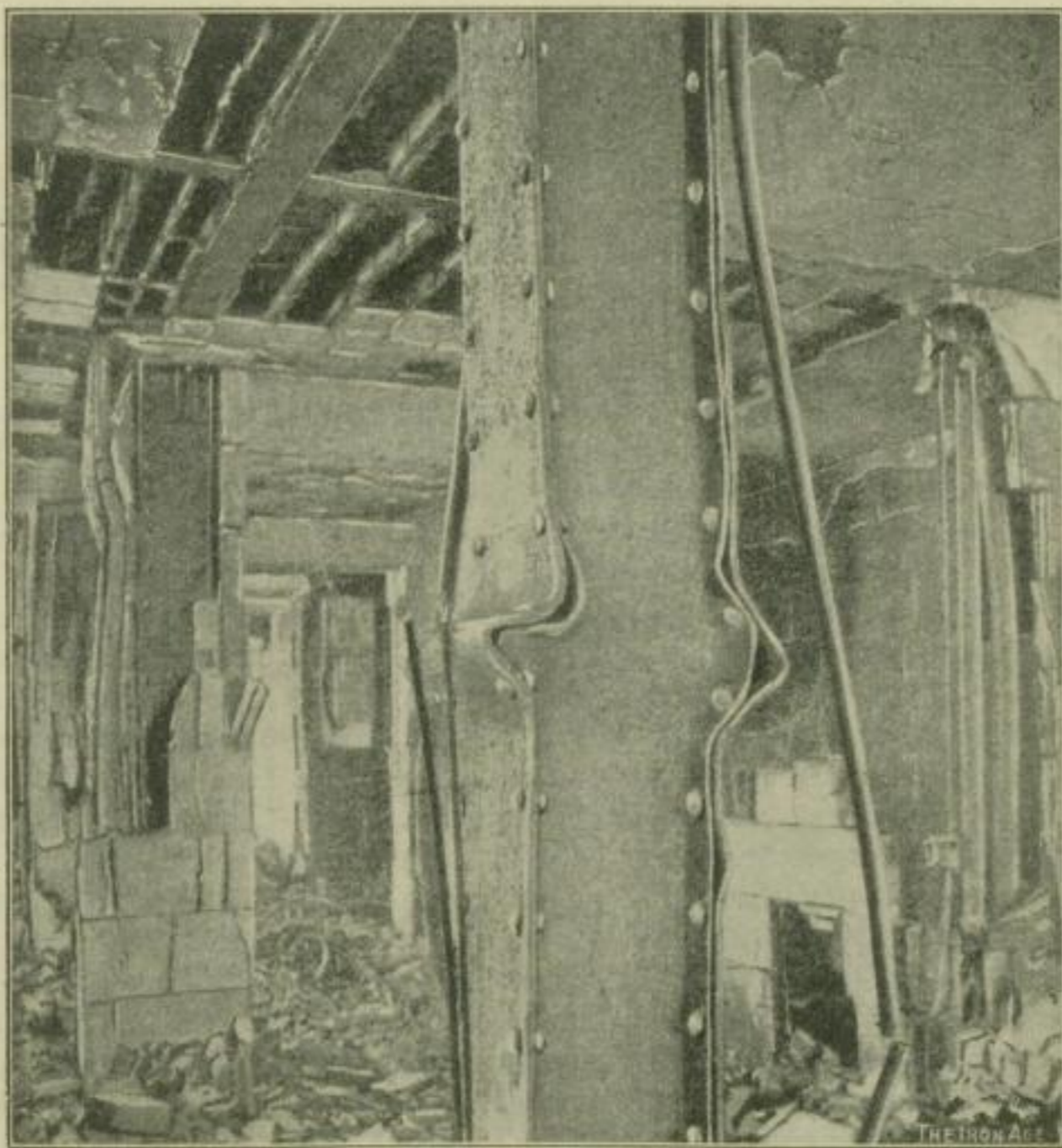


Abbildung 8. S-förmig geknickte Stütze in Calvert Building. Der einzige größere Schaden bei den Stahlrahmen-Konstruktionen.